

Organisation Integrierter Geistiger Aktivitäten Im Fremdsprachenunterricht

Kakhorova Norgul Olimjonovna

Bergbau und Technologien des Staates Navoi
Universität akademisches Lyzeum Deutsche Sprache

Kurbanova Yulduz Hamraevna

Lehrer und Lehrer der russischen Sprache

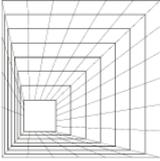
Zusammenfassung: Dieser Artikel beschreibt kurz die Organisation integrierter intellektueller Aktivitäten im Fremdsprachenunterricht, was Integration eigentlich ist und die Integrationsforschung von Pädagogen und Praktikern in verschiedene Richtungen.

Schlüsselwörter: Interaktiv, – naturwissenschaftlich, genetisch, interdisziplinär, differenziert, Differenzierung.

Einführung.

Die interaktive Demonstration von Bildung ist ein Bildungssystem, das die Geheimnisse der Schaffung von Demonstrationskompetenzen auf der Grundlage der Vertiefung und Erweiterung integrativen Wissens erforscht. Visuelle Bildung basiert auf verschiedenen Typen, Formen, Methoden und Objekten. Die Ziele und Zielsetzungen der integrierten Bildung sind im schulischen naturwissenschaftlichen Bildungssystem beschrieben. Methoden und Mittel zur Integration in das integrierte (Ausstellungs-)Netzwerk des Wissens: Abhängig von der Zeitspanne am Unterrichtsort im Bildungsplan, der Zeit, um diesen Kurs vollständig zu beherrschen, dem Beherrschungsgrad der Studierenden – viel gekennzeichnet durch Zweckmäßigkeit, Farbenfroheit und Multifunktionalität.

Das Wort „Integration“ kommt vom lateinischen integratio – Wiederherstellung, Füllung, ganzes Wort „Ganzzahl“. Der Begriff der Integration wird als die folgenden zwei unterschiedlichen Prozesse interpretiert: erstens das System, der Begriff, der den Abhängigkeitszustand einzelner differenzierter Teile und Aufgaben des Organismus angibt und der zu diesem Zustand führende Prozess; zweitens der Prozess der Annäherung der Disziplinen, der zusammen mit den Differenzierungsprozessen vollzogen wird. Genetisch gesehen handelt es sich um eine Form von Inhalten, die durch die Synthese der Inhalte von Bildungsfächern zumindest auf der Ebene von Bildungsstandards logisch vervollständigt werden, die genetisch integriert, intersubjektiv, miteinander verknüpft und schließlich einander ergänzend, erweiternd und vertiefend sind. Da jede niedrigere Ebene der interfachlichen Kommunikation zwischen bestimmten didaktischen Einheiten innerhalb der untersuchten Fächer etabliert ist und für die Koordination ihrer Studieninhalte und -begriffe sorgt, ist im Gegensatz dazu eine auf der Grundlage integrativer Kommunikation organisierte Ebene erforderlich, die die Interpretation eines Fachs oder eines Themas erfordert integriertes Thema, Ereignis oder Prozess in Form eines umfassenden Systems im Hinblick auf Wechselbeziehungen und Beziehungen. Dies wiederum ermöglicht die Ausbildung eines reifen Menschen, der den Anforderungen der Gegenwart und Zukunft gewachsen ist, selbstständig



denkt und schöpferisch tätig ist. Denn es erfordert von den Schülern nicht nur die Analyse und Synthese von Operationen, sondern auch hochrangige Denkopoperationen wie Abstraktion, Algorithmisierung, Kategorisierung, Ausdruck unter Verwendung bedingter Symbole, Bestimmung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen, Analyse, Synthese, Systematisierung, Modellierung. Diese Operationen werden durchgeführt, indem alle wichtigen Aspekte und Merkmale des untersuchten Objekts isoliert (klassifiziert), sein Wesen und Inhalt verstanden und zusammengefasst werden. Daher entwickelt sich die Integration immer auf der Grundlage ihrer anderen Seite, der Differenzierung (Differenzierung), oder umgekehrt.

Referenzen Und Methodik.

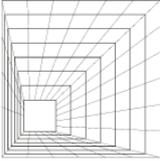
Pädagogische Wissenschaftler und Praktiker empfehlen, das Thema Integration in folgende Richtungen zu erforschen: - integriertes Studium von Inhalten im Rahmen pädagogischer Fächer und Disziplinen; - Integration der Aktivitäten von Personen, die verschiedene Bildungsfächer unterrichten; - Integration von Formen der Bildungsarbeitsorganisation usw. Jede dieser Richtungen hat ihren eigenen spezifischen Zweck, der eine geeignete Form, Methode, Mittel und Bedingungen für seine Umsetzung erfordert. Dabei ist zu erwähnen, dass das angestrebte Ziel nur dann erreicht werden kann, wenn sie in der Praxis harmonisch eingesetzt werden. Integrative Beziehungen sind wichtig für die Schaffung eines Gesamtsystems und werden auch als interne wissenschaftliche Beziehungen bezeichnet. Das Hauptziel der Systematisierung besteht darin, Integrität durch die Organisation interner wissenschaftlicher Beziehungen zu schaffen. Die dabei geschaffene Integrität erhält neue Qualitätsindikatoren.

Das zu diesem Thema untersuchte Material schlug Möglichkeiten vor, interdisziplinäre Verbindungen im Deutschunterricht herzustellen, aber nirgends wurde gesagt, dass der Deutschunterricht ein oder zwei Jahre oder sogar länger im Voraus erteilt werden sollte, und daher steht nicht nur der Lehrer vor Schwierigkeiten (Das heißt, weil er den Stoff zunächst in seiner Muttersprache richtig erklären muss und dies Zeit braucht, außerdem wird es nicht gerne und vielleicht nur in manchen Fällen angenommen, sondern bereitet Kindern auch Schwierigkeiten. Jeder Schüler sollte eine Fremdsprache lernen, die auf seiner Muttersprache aufbaut.

Es ist zu beachten, dass es Fächer des Berufsschulzyklus gibt und man sich beim Deutschunterricht auf diese stützen muss. Konzepte wie Synonyme, Antonyme, Dialog, Monolog, Beschreibung, Erzählung, Argumentation, Kompositionsstruktur der Sprache usw. aus der Muttersprache; Zitieren aus der Literatur – Text, Meinung, Leitgedanke, Gedichte, Sprichwörter, Sprichwörter usw. aus der bildenden Kunst - Porträtmalerei, Landschaft, Fachkomposition ist die Grundlage für den Lehrer. Es gilt, Perspektiven für die Nutzung interdisziplinärer Beziehungen im Deutschunterricht zu schaffen .

Ergebnis Und Diskussion.

Die Verbindung einer Fremdsprache mit anderen wissenschaftlichen Fächern ist vielfältig und multifunktional. Die effektivsten Möglichkeiten zur Verbesserung des Fremdsprachenbildungsprozesses bestehen darin, sowohl den Inhaltsplan des Bildungsfachs als auch seine berufliche Seite zu verbessern, unter der Bedingung, dass Interdisziplinarität



zum Einsatz kommt. Dabei werden bei der Umsetzung interdisziplinärer Beziehungen zwischen einer Fremdsprache und anderen Disziplinen zwei Richtungen unterschieden.

Die erste Richtung bezieht sich auf die Erweiterung des sinnvollen Studienplans des Faches in der deutschen Sprache durch die Anreicherung mit sprachlichen (und in Fachklassen auch nichtsprachlichen) Informationen aus verschiedenen Fachgebieten. Die zweite Richtung, die die berufliche Seite dieser Bildungsdisziplin beschreibt, umfasst die Verbesserung allgemeinpädagogischer Fähigkeiten, die die Effektivität des Fremdsprachenunterrichts erhöht, die von den Studierenden im Bildungsprozess erworbenen Kenntnisse aktualisiert und auf eine Systematisierung abzielt. Auch eine spätere Verwendung in Fremdsprachen und anderen Fächern ist möglich.

Betrachtet man die folgenden Punkte zu den Geisteswissenschaften, wird ihre Notwendigkeit deutlich. :

- Erstens spiegeln Materialien der Landeskunde vor allem die spezifischen Merkmale einer Fremdsprache als Kommunikationsmittel in einer Fremdsprache wider;

- Zweitens erhöhen Studierende beim Lesen von Material über das Land der erlernten Sprache auf Deutsch die Chance, sich mit der Realität des Landes der erlernten Sprache vertraut zu machen, die sie beim Studium anderer Fächer kaum kennenlernen können, erheblich.

Abschluss.

In der modernen Ära der breiten internationalen Zusammenarbeit und des Dialogs der Kulturen ist es notwendig, die Einstellung zum Land der Sprache zu überdenken, insbesondere ideologische Etiketten zu vermeiden und darin vor allem das Bild eines Freundes zu sehen, und Loyalität gegenüber universellen Werten zu entwickeln. Die Idee, Wissen aus verschiedenen wissenschaftlichen Fächern zu kombinieren, lässt sich in der Regel am effektivsten in Texten umsetzen, die Informationen (oder Ereignisse, deren Auswertungen) aus Geschichte und Literatur enthalten.

Verweise:

1. Liegle, Ludwig. "Erziehung im Kibbuz—ein Weg zum Kollektiv?." (1974).
2. Seidel, Tina. *Lehr-Lernskripts im Unterricht*. Waxmann Verlag, 2003.
3. Schäfer, Holger. *Mathematik und geistige Behinderung: Grundlagen für Schule und Unterricht*. Kohlhammer Verlag, 2020.
4. Koch, Katja, and Tanja Jungmann. *Kinder mit geistiger Behinderung unterrichten: Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule*. Ernst Reinhardt Verlag, 2017.